



## **Schutzkonzept**

**Wildcats Cheerleader Leverkusen e.V.**

## Inhalt

<b>Positionierung des Vereins .....</b>	<b>3</b>
<b>Verhaltenskodex.....</b>	<b>4</b>
<b>Risikoanalyse .....</b>	<b>5</b>
<b>Ansprechperson.....</b>	<b>6</b>
<b>Vertragliche Grundlagen.....</b>	<b>7</b>
<b>Handlungsleitfaden .....</b>	<b>7</b>
<b>Anlaufstellen in Leverkusen .....</b>	<b>9</b>
<b>Weitere Anlaufstellen / Ansprechpersonen / Informationen .....</b>	<b>9</b>
<b>Inkrafttreten .....</b>	<b>10</b>

## Positionierung des Vereins

Der Wildcats Cheerleader Leverkusen e.V. verurteilt jegliche Form von körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt sowie Machtmissbrauch. Der Verein wird die Förderung und den Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Vereinssatzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt fest verankern. Die Sensibilisierung für Grenzen, die Partizipation von jungen Menschen sowie die Etablierung einer offenen Kommunikationskultur sollen dazu beitragen, dass sich alle Vereinsmitglieder wohlfühlen. Bestmögliche Förderung und Unterstützung von jungen Menschen in ihrer Entwicklung in einem gewaltfreien Raum steht bereits seit der Gründung von Wildcats Cheerleader Leverkusen e.V. im Mittelpunkt des Vereinslebens. Mit diesem Konzept werden gemeinsame Regeln für einen grenzwahrenden Umgang, sowie Grundsätze einer präventiven Haltung verschriftlicht. Das vorliegende Schutzkonzept beschreibt die wichtigsten Handlungsfelder im Bereich Prävention und Intervention von sexualisierter und sonstiger interpersonaler Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und auch erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern.

## Verhaltenskodex

Klare und verständliche Regeln im Umgang miteinander zu haben, bzw. zu etablieren ist wichtig, um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Außerdem sind diese notwendig um den ehrenamtlichen Trainer:innen sowie Betreuer:innen bei sensiblen und / oder schwierigen Situationen, Sicherheit zu geben. Dabei soll ein professioneller Umgang der Situationen gegeben werden und diese mit Nähe und Distanz reflektiert werden. Die Auflistung der unten genannten Regeln ist dynamisch gestaltbar und sollen alle Beteiligten dabei unterstützen, gemeinsam einen gewaltfreien Raum zu schaffen. Die genannten Regeln gelten zusätzlich zu den im Ehrenkodex (Version vom 26.09.2020) und der Verhaltensvereinbarung (Version 2023/05/15) des CCVD (Version vom 26.09.2020) festgelegten Inhalten.

1. Unsere Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb des Vereins ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und die Würde der Vereinsmitglieder.
2. Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten (verbal oder nonverbal) aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von uns nicht toleriert.
3. Wir gestalten die Beziehungen zu den Sportler:innen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Sportler:innen werden von uns respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre des genannten Personenkreises.
4. Bei jeglichen Veröffentlichungen (z.B. Foto-, Video- oder Tonmaterial) ist das allgemeine Persönlichkeitsrecht, insbesondere das Recht am eigenen Bild, zu beachten. Vor der Veröffentlichung ist die Zustimmung des jungen Menschen oder der Erziehungsberechtigten einzuholen. Ein umsichtiger Umgang mit sozialen Medien ist für uns von großer Bedeutung. Die Auswahl von Videos, Fotos sowie der generelle Einsatz von digitalen Medien wird von den Verantwortlichen hinreichend reflektiert.
5. Für Aufenthalte außerhalb des Trainingsbetrieb (Meisterschaften und Meisterschaftsfahrten) gilt, dass dies für die Betreuer:innen und Trainer:innen nur nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten möglich ist.

6. Sexistische und gewalttätige Äußerungen sowie daraus abgeleitete Gesten werden im Verein nicht akzeptiert. Alle Arten von Mobbing/sexueller Belästigung, auch in Form von Kommentaren, Gesten oder Handlungen, sind verboten. Alle Trainer:innen und Betreuer:innen achten auf eine angemessene Umgangsform und auf eine wertschätzende Kommunikation.
7. Es werden weder persönlich noch schriftlich (E-Mail, Chats, sonstige digitale Kommunikationsmittel) „Geheimnisse“ mit Kindern und Jugendlichen geteilt. Jegliche Kommunikation zwischen Sportler:innen, Trainer:innen und weiteren Vereinsakteur:innen kann öffentlich gemacht werden.

## Risikoanalyse

Die Risikoanalyse bildet die Grundlage für die stetige Weiterentwicklung von Präventionsmaßnahmen, sowie für strukturelle Prozessanpassungen. Mithilfe dieses Instruments können stetig mögliche Risikofaktoren identifiziert werden, um die sexualisierte Gewalt im organisierten Sport vorzubeugen. Zeitgleich ist es wichtig, dass allein schon durch die Auseinandersetzung mit den potenziellen Risikosituationen die Sensibilisierung für dieses Thema stattfindet.

Sportliche Aktivität:

- ✓ Bekleidung
- ✓ Enger körperlicher Kontakt
- ✓ Geschlechtsübergreifende Sportart
- ✓ Altersübergreifende Sportart

Rollenkonzept innerhalb des Vereins:

- ✓ Interaktion Sportler:in ↔ Sportler:in
- ✓ Interaktion Trainer:in ↔ Sportler:in
- ✓ Interaktion Betreuer:in ↔ Sportler:in
- ✓ Interaktion Betreuer:in ↔ Trainer:in
- ✓ Interaktion Erziehungsberechtigte der Sportler:innen ↔ Trainer:innen ↔ Betreuer:innen

Wettkampfsituation:

- ✓ Unterschiedliche Austragungsorte (gelegentlich Ausland)
- ✓ Verantwortung bei der Ausrichtenden Stelle
- ✓ Große Menschenmengen

Medien:

- ✓ Offizielle Vereinskanäle
- ✓ Chats Whatsapp-Gruppen

Räumliche Gegebenheiten in der Sportstätte (Trainingscenter Manfort)

- ✓ Umkleiden
- ✓ Bereich für die Zuschauer:innen
- ✓ Aufenthaltsraum
- ✓ Geräteraum
- ✓ Abholsituation

## Ansprechperson

Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt im Sport wird sowohl als Handlungsansatz als auch Querschnittsaufgabe für Wildcats Cheerleader Leverkusen e.V. betrachtet.

Olena Popova übernimmt die Aufgabe der Präventionsbeauftragten innerhalb des Vereins. Zu den Aufgaben der Beauftragten gehören:

- ✓ Präventionsmaßnahmen im Verein koordinieren
- ✓ vertrauensvolle und verlässliche Ansprechperson für die Vereinsmitglieder (Eltern, Trainer:innen, Sportler:innen, Betreuer:innen)
- ✓ Vorstellung bei der Mitgliederversammlung, sonstigen Informationsveranstaltungen im Verein
- ✓ Verbindungsstelle zwischen Betroffenen und Vereinsvorstand
- ✓ Unterstützung bei der Erarbeitung von Verhaltensleitlinien im Verein
- ✓ Kontaktpflege zu lokalen Netzwerken im Bereich „sexualisierte Gewalt“
- ✓ Austausch mit der Präventionsbeauftragten im Verband
- ✓ Regelmäßige Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen

- ✓ Kooperation mit dem Vorstand bei administrativen und beratenden Aufgaben im Zusammenhang mit Einhaltung von Vereinsregeln (Vorlage erweitertes Führungszeugnis mindestens alle zwei Jahre, Unterzeichnung und Einhaltung des CCVD Ehrenkodex, CCVD Verhaltensvereinbarung )
- ✓ Einleitung von Interventionsmaßnahmen (gemeinsam mit dem Vorstand) im Falle einer Beschwerde oder eines Verdachtes

Vertrauensschutz und Anonymität sind gewährleistet. Eine strikte Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes ist Arbeitsgrundlage für die genannte Ansprechperson.

Die Kontaktaufnahme ist persönlich, telefonisch oder per E-Mail [praevention@wildcats-cheerleader.de](mailto:praevention@wildcats-cheerleader.de) möglich.

## Vertragliche Grundlagen

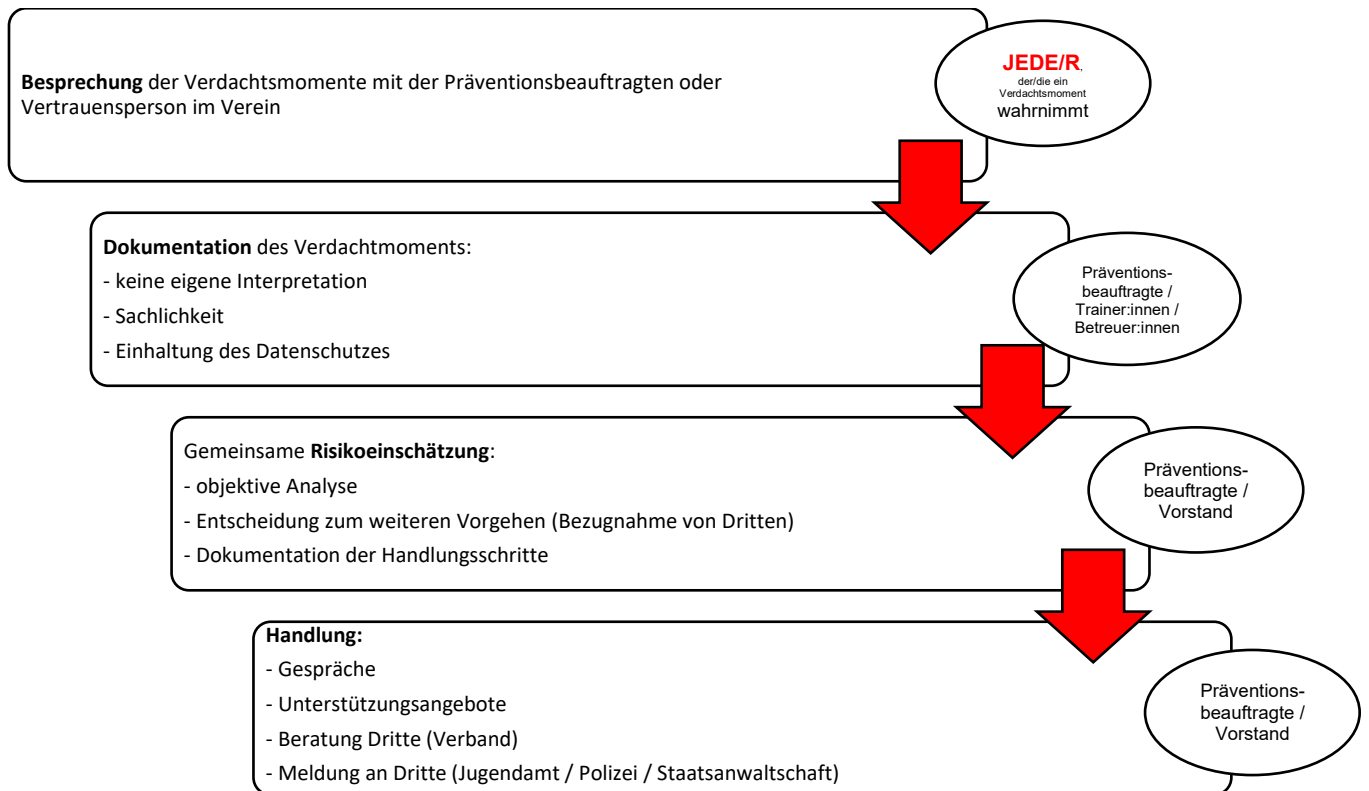
Alle Mitarbeiter:innen des Wildcats Cheerleader Leverkusen e.V. verpflichten sich, den CCVD Ehrenkodex und die CCVD Verhaltensregeln zu unterzeichnen und einzuhalten.

Ebenfalls legen alle Verantwortlichen im Verein (Trainer:innen, Betreuer:innen) in regelmäßigen Abständen ( alle zwei Jahre) ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor.

## Handlungsleitfaden

Ein koordiniertes und individuell abgestimmtes Vorgehen kann den Schutz aller Beteiligten gewährleisten und zur Handlungssicherheit bei den Verantwortlichen führen. Ein Handlungsleitfaden dient dazu, präventiv tätig zu werden und in Krisen und Verdachtsfällen Orientierung zu finden, um handlungsfähig zu bleiben. Alle Informationen in diesen besonderen Fällen sind immer vertraulich zu behandeln, Diskretion und Persönlichkeitsschutz stehen hier an oberster Stelle und gelten für alle an dem Verdachtsfall beteiligten Personen. Da alle Fälle individuell sind, kann lediglich ein Muster, bzw. ein Maßnahmenkatalog als Grundlage angenommen werden.

## Musterablauf für einen möglichen Verdachtsfall:





## Anlaufstellen in Leverkusen

Frauennotruf Leverkusen Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt (ab 14 Jahren)

Kontakt: 0214/2061598, Homepage: [www.frauennotruf-lev.de](http://www.frauennotruf-lev.de)

Beratungsstelle Kinderschutzbund Leverkusen

Kontakt: 02171/84242

Nummer gegen Kummer (anonym)

Kontakt: 0202/2590590

## Weitere Anlaufstellen / Ansprechpersonen / Informationen

PSG Stelle der Landessportjugend

<https://www.lsb.nrw/unsere-themen/schutz-vor-gewalt-im-sport>

CCVD

<https://cheersport.de/schutz-vor-sex-gewalt/>

## Inkrafttreten

Das Konzept tritt ab sofort in Kraft.

Die Verankerung in der Vereinssatzung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.